



Die Deponie quillt über, und manches liegt im Wald. — Seit heute kontrollierte Ablagerung und Gebührenpflicht auf dem Friedländer Berg.

Gebührenpflicht für Deponie

Maßnahmen zur umweltfreundlichen Abfallwirtschaft

Zu den Umweltschutzaufgaben der Kommunen gehört seit jeher die Abfallentsorgung.

Trotzdem ist hier nicht nur die Behörde gefordert, denn zunächst entscheidet jeder Bürger und jeder Betrieb mit seinen konkreten Handlungen, in welchem Umfang Müll und damit Umweltbelastung anfällt.

Das Gebot, Abfälle zu vermeiden, muß bei unseren Bürgern und Betriebsverantwortlichen viel stärker in das Bewußtsein rücken, denn die in den letzten Wochen extrem angestiegenen Abfallmengen — gerade Betriebe haben hier den größten Anteil — erfordern den dringenden Aufruf zur Müllvermeidung!

Da aber allein mit Appellen nicht viel bewegt wird, hat der Rat der Stadt zum Schutz der Natur folgende Sofortmaßnahmen beschlossen:

1. Ab heute wird die Deponie am Friedländer Berg als kontrollierte Deponie betrieben.

Öffnungszeiten: Mo. — Fr. 7.00 - 18.00 Uhr, Sa. 7.00 - 12.00 Uhr.

2. Für die Ablagerung des Mülls wird eine mengenbezogene Gebühr erhoben.

3. Die Deponie Neuendorf ist ab sofort gesperrt!

Eine Gebührenpflicht ist unvermeidlich, da im 1. Halbjahr bereits 1 000 000 Mark (Plan 27 TM) für das Verschieben des angefahrenen Mülls aus dem städtischen Haushalt bereitgestellt werden mußten.

Der Rat erwartet dafür auch das Verständnis der Bürger, denn zum einen sollte bei der Kostendeckung das Verursacherprinzip Anwendung finden, und zum anderen fehlt bei vielen wichtigen kommunalen Aufgaben, z. B. für Werterhaltungsmaßnahmen bei unseren Schulen und Kindergärten, die finanzielle Deckung.

Jeder Bürger kann mit seinem verantwortungsbewußten Verhalten dazu beitragen, unsere Umwelt zu erhalten und zu verschönern, gilt es

doch, Beeskow und seine Umgebung zu einem attraktiven Erholungsgebiet auszubauen. Wem gefallen schon beim Spaziergang durch Wiesen und Wälder Blechbüchsen, Autoreifen u. a. Müll als Zierrat der Natur.

Hier sollte jeder auf seine Mitbürger achten.

Kommt es dennoch aus Bequemlichkeit oder zur Umgehung der Deponiegebühren zur Umweltverschmutzung, so werden die betreffenden Bürger mit empfindlichen Strafgebühren belangt.

Bewußt ist sich die neue Stadtregierung, daß dies nur ein erster Schritt ist, denn unser Ziel muß eine umweltverträgliche Abfallablagung innerhalb eines Abfallwirtschaftskonzeptes sein.

Die Deponiegebühren (Auszug): Ein Kubikmeter Abfall (Betriebe): 30,00 DM; eine Mülltonne (private Haushalte): 2,50 DM; ein PKW-Hänger: 7,00 DM.

G. MÖLLER, stellv. Bürgermeister